

# Protokollauszug

## aus der

### 35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

#### vom 21.09.2023

---

öffentlich

**Top 7      Sonstiges**

#### **Werdegang Gedenkstein für Willi Wolf**

Herr Krämer erkundigt sich nach dem Werdegang des Gedenksteins für Willi Wolf.

Herr Büloff teilt mit, dass geplant gewesen sei gemeinsam mit einem Heimat- und Schulprojekt etwas zu entwickeln. Dies werde er auf den Weg bringen.

#### **Fachgremium Erinnerungskultur**

Herr Dr. Weiß, Sprecher des Fachgremiums Erinnerungskultur, erläutert das Prozedere des Meldeprozesses.

Der Meldeprozess lasse sich in 3 Schritte aufteilen:

1. Das Fachgremium arbeite offiziell nur auf Anfrage durch den Ausschuss für Kultur oder die Landeshauptstadt Potsdam in Form von Herrn Büloff.
2. Die Anträge werden über den Ausschuss selbst eingereicht oder über Herrn Büloff. Der Antrag solle möglichst konkret die Bitte benennen. Das Antragspapier müsse Folgenden enthalten: die Beschreibung der zu ehrenden Person sowie die Begründung der Würdigung.  
Das Antragspapier bilde die Grundlage für das Votum.
3. Das Votum des Fachgremiums Erinnerungskultur sei lediglich eine Empfehlung, kein Beschluss.

#### **Abfrage Einnahme/Ausgaben Kultureinrichtungen**

Herr Prof. Dr. Hafezi erläutert, dass in der Sitzung vom 12. Juli während der Diskussion zum Tagesordnungspunkt Haushalt 2023/2024 (Budgetierung) die Verwaltung darum gebeten wurde, die Kultureinrichtungen zu deren Finanzsituation zu befragen und einen Überblick über deren Finanzbedarf zu geben. Er fragt nach, ob dies der Auftrag an die Verwaltung sei oder ob es Ergänzungen gebe.

Herr Reich betont, dass es vor allem darum gehe, zu erfragen, ob die Einrichtungen mit den Haushaltsaufstellungen leben können. Die Träger hätten höhere Forderungen begründet. Es wurden geringere Summen beschlossen, da nicht mehr Haushalts-Mittel zur Verfügung standen. Gibt es deshalb Problemlagen mit Blick auf 2024 und darüber hinaus.

Mehrere Ausschussmitglieder betonen die Wichtigkeit der Abfrage.

Frau Dr. Zalfen sagt, dass die Träger aufgefordert wurden zu überrollen. Die beantragten Summen seien in der Haushaltsdiskussion nicht kommuniziert worden.

Herr Prof. Dr. Hafezi erläutert, dass es eine saubere Erhebung mit Ist-/Planzahlen geben werden. Er rege an, dass die Zahlen in der Dezembersitzung am 14.12.2023 in einem nicht öffentlichen Teil eingebracht werden können.

Der Ausschuss spricht sich für den Vorschlag aus.